

Alte Technik zu neuem Leben erweckt

Mit zwei Neuigkeiten konnte der Sächsische Dampfmaschinenverein zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 14. September, aufwarten:

Die TU Dresden hatte vor kurzem eine seltene Kleindampfturbine gespendet. Zum Wilsdruffer Dampftreffen im kommenden Frühjahr soll sie, wie alle übrigen Dampfmaschinen, in Funktion gezeigt werden.

Unser Wilsdruffer Bürgermeister, Herr Rother, war dabei, als das erste Brett auf dem historischen Horizontalsägegatter geschnitten wurde. Die Vereinsmitglieder überreichten dem Stadtoberhaupt dieses Brett mit einer kleinen Widmung. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen Besuchern und Sponsoren, die die Arbeit des Vereins durch eine Sach- bzw. Geldspende unterstützten.

Extra aus dem Weserbergland waren Frau und Herr Meier zum „Ansägen“ nach Wilsdruff gekommen. Herr Meier hatte das Horizontalsägegatter und die LANZ-Lokomobile 2006 dem Verein übereignet. Er war sehr froh darüber, dass die Technik, mit der schon sein Vater und sein Großvater arbeiteten, von den Vereinsmitgliedern wieder zu neuem Leben erweckt wurde.

Die Vereinsmitglieder würden sich freuen, wenn sie zum Dampftreffen im Frühjahr einige Stämme erhalten könnten, die dann auf dem über 100jährigen Horizontalsägegatter zu Balken oder Brettern zersägt werden. Die Stämme sollten einen Durchmesser von mindestens 40 cm und eine Länge von bis zu 5 m haben. Wer einen Stamm spenden oder einen besonderen Baum im „Lohnschnitt“ sägen lassen möchte, wendet sich bitte an Frau Heiderose Müller, Tel.-Nr. 035204 48208 .

Neue Mitglieder sind im Verein immer herzlich willkommen.



Das von Herrn Meier übereignete und vom Dampfmaschinenverein wieder aufgebaute Horizontalsägegatter nach der Funktionsprobe



Übergabe des ersten auf dem Horizontalsägegatter gesägten Brettstückes vom Vereinsmitglied Herrn Dr. Kretschmer an den Bürgermeister Herrn Rother

